

# Deutsche Lodzer Zeitung

Nr. 178

Freitag, den 6. August 1915.

1. Jahrgang.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Lodz, Petrikauer C. Nr. 86.  
Verlag für Deutschland: Verlag der Grenzboten G. m. b. H., Berlin SW. 11, Tempelhofer Ufer 35 a.

**Bezugspreis:** Durch die Post vierteljährlich M. 6.00 ausschließlich Bestellgeld. (Bestellungen nehmen alle Postanstalten des Deutschen Reiches entgegen. Vergl. Nachtrag 5 zur Preisliste).  
Im Postausland M. 8.00 vierteljährlich.  
Unter Kreuzband v. der deutschen Geschäftsstelle monatlich 2.00 M. zuzüglich Porto.  
In Lodz und nächster Umgebung M. 4.50 vierteljährlich.

**Erscheint täglich.**

**Anzeigenpreise:** Die 7gespalt. Nonpareille-Zeile (4,3 cm breit) = 50 Pf.  
1/4 Seite = 500,00 M., 1/2 Seite = 300,00 M., 3/4 Seite = 160,00 M.  
Im Restamteil die 4gesp. Petit-Zeile (7,3 cm breit) = 1,50 M.  
Anzeigenaufträge aus Deutschland nehmen entgegen: Verlag der Grenzboten G. m. b. H., Berlin SW. 11, Tempelhofer Ufer 35 a (Postfachkonto: Berlin Nr. 6870, Bankkonto: Deutsche Bank, Depotkassen C. sowie alle Anzeigen-Expeditionen).

## Warschau

Am 4. August haben die ersten deutschen Soldaten Warschau betreten. Am heutigen Tage, da diese Zeilen erscheinen, zieht Prinz Leopold von Bayern, der Bruder des Bayernkönigs, an der Spitze der ruhmreichen 9. Armee in die alte Königsstadt der Polen ein. Warschau ist in diesem Kriege zu lange bedrängt und umlagert worden, als daß seine Einnahme nicht einen gewaltigen Eindruck auslösen müßte. Die militärischen, — strategischen Konsequenzen der Einnahme der Weichselfestung durch die deutsche Armee werden sich in den nächsten Wochen in ihrem vollen Umfange zeigen. Wir wollen nicht versuchen, den Verkeren der Schlachten in ihren Gedanken darüber nachzuspüren, — so reizvoll es wäre.

Umso mächtiger zieht es uns zu politischen Betrachtungen. Gerade hier in Lodz, der Nebenbuhlerin Warschaus im Welt-handel, steigen aufpeitschende Gedanken empor. Doch praktischen Wert, darüber zu orakeln hat es nicht. Unsere Feinde werden und haben auch schon durch ihre Presse alles getan, um die Bedeutung des Falles herabzusetzen. Wir geben ihnen freimütig zu, daß Rußland durch die Einnahme von Warschau nicht befestigt ist. Das weiß jedes Kind. Die gewaltige Leistung der deutschen Armee kann dadurch nicht verkleinert werden. Warschau galt vor wenigen Tagen noch als uneinnehmbar! Erst die strategischen Folgen des Falles werden zeigen, wie weit das russische System in Heer und Politik erschüttert wurde. Gleiten wir also auch hier hinüber.

Nur für ein Volk, für ein einziges unter allen Völkern der Welt, bedeutet der Fall Warschaus mehr, bedeutet ein Denkmal, wie sie alle halbe Jahrhunderte als Meilensteine an der Straße der Völkergeschichten errichtet werden. Für die Polen war der Tag, da die verbündeten Zentralmächte ihre Heere durch die Tore Warschaus schreiten ließen, der Tag, da der erste deutsche Soldat durch die Krakauer Vorstadt marschierte, vorbei an den Palais der Jamoyiski, Potocki, vorbei an dem Denkmal eines Mickiewicz, aber auch an den Denkmälern der Russenherrschaft, durch die Straße des Grafen Berg, — dieser Tag bedeutet die Morgenröte der Wiedervereinigung der polnischen Stämme unter einem Symbol.

Warschau ist eine polnische Stadt mit den Eigenheiten, die das polnische Werden in früheren Jahrhunderten hervorgebracht hatte, mit den Schönheiten, mit der Eleganz, die die Fassaden der duffigen Palais und die zum Himmel strebenden Türme der Kirchen hervorzuheben. Warschau, das polnische Warschau, ist durchaus eine europäische Stadt trotz manchen orientalischen Zuzuges und mancher moskowitischen Lünche, die sich in den letzten Jahren breitgemacht hat. In der Anmut Warschaus spiegeln sich alle Vorteile wieder, die die Polen gehabt haben durch ihren Anschluß an die westeuropäische, das ist an die römisch-germanische Kultur. Wo Reichtum, Glanz, Folgerichtigkeit sich uns in Warschau offenbaren, da offenbaren sich auch die Zusammenhänge dieser römisch-germanischen Kultur mit der polnischen Geschichte. Noch

hat der panslawistische Gedanke, der unter dem Deckmantel des Kampfes gegen das Germanentum an die Kulturwurzeln des polnischen Volkstums griff, noch hat der Panslawismus, der die katholische Kirche mit Feuer und Schwert auszurotten und durch die Macht leichtverdienenden Geldes zu demoralisieren trachtete, den Charakter des polnischen Warschau nicht zerstört. Und so werden die Polen, wenn sie sich in dieser historischen Stunde auf sich selbst und die großen Grundlinien der historischen Entwicklung besinnen, auch die Möglichkeit finden, an das gewordene gute Polnische, das, wie gesagt, unzertrennlich ist von römisch-germanischer Kultur, anzuknüpfen.

Warschau ist eine polnische Stadt! Es gibt keinen ernsthaften Menschen, und möge er der polnischen Nation noch so feindlich gegenüberstehen, der dieses Polnische bestreiten wollte. Hier in Warschau kann, sofern die Polen den Ernst der Stunde begreifen, die Wiege stehen einer von niemandem gestörten künftigen Entwicklung. Warschau ist nicht belastet durch Nationalitätenfragen wie Lemberg etwa, oder Lodz; trotz der zahlreichen dort vorhandenen Juden muß Warschau als eine rein polnische Stadt bewertet und entsprechend geachtet werden. Die zahlreichen Juden in Warschau sind auch nur eine Konsequenz der alten polnischen Entwicklungsgänge und daher zugehörig zum polnischen Warschau.

So grüßen wir heute die alte polnische Königsstadt und begrüßen sie mit allen Hoffnungen, die wahre Freunde des Polentums nur hegen können.

Aus Warschau wird uns die Bekanntmachung des deutschen Oberbefehlshabers mitgeteilt. Sie lautet:

**Bekanntmachung.**

Einwohner von Warschau!

Eure Stadt ist in deutscher Gewalt!

Aber wir führen Krieg nur gegen feindliche Truppen, nicht gegen friedliche Bürger.

Ruhe und Ordnung soll gewahrt, das Recht geschützt werden.

Ich erwarte, daß Warschauer Bürger keine feindlichen Handlungen unternehmen, dem deutschen Rechtsgefühl vertrauen und den Anordnungen unserer Truppenbefehlshaber Folge leisten werden.

Der deutschen Heeresleitung ist aber bekannt geworden, daß der Feind Anschläge gegen die Sicherheit unserer Truppen in Warschau vorbereitet hat. Darum bin ich gezwungen, die Häupter und angesehensten Bürger der Stadt als Geiseln zu nehmen, die mir für die Sicherheit der Truppen bürgen.

An Euch ist es, das Leben dieser Eurer Mitbürger zu schützen. Wer darum Kenntnis hat von geplanten Anschlägen irgendwelcher Art, hat im Interesse seiner Mitbürger, wie der Ruhe und Sicherheit der Stadt Warschau die Pflicht, solches ungefährdet bei der deutschen Militärbehörde zur Anzeige zu bringen.

Die Todesstrafe hat derjenige zu gewärtigen, der sich einer Unterlassung in dieser Hinsicht schuldig macht oder gar Anschläge Vorschub leistet.

Der deutsche Oberbefehlshaber.  
Leopold  
Prinz v. Bayern  
Generalfeldmarschall.

## Letzte Nachrichten.

### Die deutschen Tagesberichte.

Großes Hauptquartier, 5. August 1915. (Amtlich.)

#### Ostlicher Kriegsschauplatz.

In Kurland und Samogitien schlug unsere Kavallerie die russische bei Genaize, Birshi und Onitschky aus dem Felde. Hierbei und bei den Kämpfen östlich von Poniewiesh wurden gestern und vorgestern 2225 Russen, darunter 2 Offiziere gefangen genommen.

Die Armeen der Generale von Scholk und von Gallwiz blieben unter heftigen Kämpfen im weiteren Vordringen gegen die Straße Lomza-Dstrow-Wyszko. Tapfere und verzweifelte Gegenstöße der Russen beiderseits der Straße Ostrow-Rozan waren wirkungslos. 22 Offiziere, 4840 Mann wurden zu Gefangenen gemacht, 17 Maschinengewehre erbeutet.

Die Armee des Prinzen Leopold von Bayern durchbrach und nahm gestern und heute nacht die äußere und innere Fortlinie von Warschau, in der russische Nachhut noch zähen Widerstand leisteten. Die Stadt wurde heute vormittag durch unsere Truppen besetzt.

(Notiz: Genaize und Birshi liegen etwa 60 km nordöstlich und Onitschky liegt 50 km südöstlich Poniewiesh.)

#### Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Bei und nördlich Zwangorod ist die Lage unverändert.

Zwischen oberer Weichsel und Bug wird die Verfolgung fortgesetzt.

Ostlich des Bug rückte deutsche Kavallerie in Wladimir-Wolynski ein.

#### Westlicher Kriegsschauplatz.

In den Vogesen ist am Fingerkopf und südlich der Kampf von neuem entbrannt. Sonst keine Ereignisse von Bedeutung.

Oberste Heeresleitung.

### Die Wiener Berichte.

Wien, 5. August 1915. Amtlich wird verlautbart:

Zwangorod wurde gestern besetzt.

#### Russischer Kriegsschauplatz.

Die lange Reihe von Erfolgen, welche die Verbündeten seit der Schlacht am Dunajec und Galizien, in Süd- und Nordpolen und in den Ostprovinzen errungen haben, wurde durch die Besetzung von Zwangorod und Warschau gekrönt. Gestern abend haben unsere Truppen Zwangorod besetzt. Heute sind deutsche Truppen der Armee des Prinzen Leopold von Bayern in die Hauptstadt von Russisch-Polen eingerückt.

Zwischen Weichsel und Bug bringen die beiden Verbündeten unter Verfolgungskämpfen gegen Norden vor. Oesterreichisch-Ungarische Reiterei hat Ustilag, deutsche Wladimir-Wolynski erreicht. Sonst blieb die Lage unverändert.

#### Italienischer Kriegsschauplatz.

In der Tiroler Front kam es nur in der Gegend des Kreuzbergfattles zu größeren Kämpfen. Ein gestern morgen begonnener Angriff von mehreren Bataillonen des italienischen Infanterieregiments Nr. 92 gegen die Remes-Alpe (nordöstlich Kreuzbergfattel) brach blutig zusammen. Der Feind ging gestern nachmittag teilweise fluchtartig in die Wälder südlich des Grenzaches zurück. Zur Entlastung dieser italienischen Kräfte versuchte am Nachmittage ein feindliches Bataillon überraschend gegen die Seikofel-Stellung (unmittelbar nördlich des Sattels) vorzubrechen. Auch dieses wurde nach kurzem Kampf zurückgeschlagen und verlor ca. 100 Mann an Toten. Der Bataillonskommandant und mehrere Offiziere des Bataillons fielen. Unsere Verluste in diesem Gefecht waren gering. Im Görzischen unterhalten die Italiener seit gestern mittag wieder ein heftigeres Artilleriefeuer gegen unsere Stellungen am Plateau von Doberdo. Als feindliche Infanterie von Segrado und von südlich Sdraussina hier zum Angriff vorzugehen versuchte, wurde sie durch unsere Artillerie zusammengebrochen.

An allen sonstigen Fronten hat sich nichts Wesentliches ereignet.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes  
von Hoefer, Feldmarschallleutnant.











Kaiserlich Deutsche Linienkommandantur Lodz.

Fahrplan

für die Strecken

Lodz Kalischer Vf. - Lowitsch Nord - Alexandrowo,

Lodz Kalischer Vf. - Stalmierschütz,

Lodz Warsh. Vf. - Koljuschki - Petrikau - Sosnowize W. W.,

Pr. Herby - Tschentochau Stadt - Kielze S. R.,

Koljuschki - Starhisko.

Koljuschki - Skjernewize, Lowitsch Nord - Skjernewize.

Gültig vom 10. Juli 1915.

Die Zeiten von 600 Uhr abends bis 530 morgens sind durch Unterstreichen der Minutenzahlen gekennzeichnet.

1 Lodz Kal. Vf. - Lowitsch Nord - Alexandrowo und zurück. 1

Table with columns for departure/arrival times and station names for the Lodz Kal. Vf. - Lowitsch Nord - Alexandrowo route.

2 Lodz Kal. Vf. - Stalmierschütz und zurück. 2

Table with columns for departure/arrival times and station names for the Lodz Kal. Vf. - Stalmierschütz route.

3 Lodz Warsh. Vf. - Koljuschki - Petrikau - Sosnowize W. W. und zurück. 3

Table with columns for departure/arrival times and station names for the Lodz Warsh. Vf. - Koljuschki - Petrikau - Sosnowize W. W. route.

4 Preuß. Herby - Tschentochau Stadt - Kielze S. R. und zurück. 4

Table with columns for departure/arrival times and station names for the Preuß. Herby - Tschentochau Stadt - Kielze S. R. route.

5 Koljuschki - Starhisko und zurück. 5

Table with columns for departure/arrival times and station names for the Koljuschki - Starhisko route.

6 Koljuschki - Grodzisk und zurück. 6

Table with columns for departure/arrival times and station names for the Koljuschki - Grodzisk route.

7 Lowitsch Nord - Skjernewize und zurück. 7

Table with columns for departure/arrival times and station names for the Lowitsch Nord - Skjernewize route.

Familien,

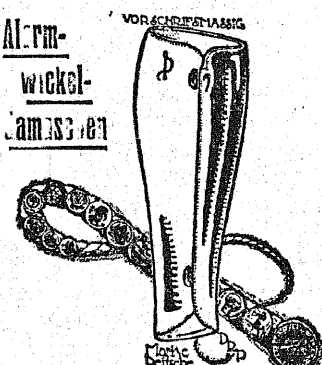
welche dauernd nach Deutschland überfiedeln wollen, aufs Land gesucht.

Geboten wird: kostenlos eingerichtete Wohnung, Feuerung, Karstoffland, Lebensmittel, Deputat für jedes mitarbeitende Familienglied, Vieh- und Geflügelhaltung; außerdem Barlohn für jede arbeitsfähige Person. Die Reisekosten bis zum künftigen Wohnort werden verauslagt. Jede Anzahl Kinder kann mitgebracht werden.

Besuch der Schule frei.

Nachfragen bei den Geschäftsstellen der Deutschen Arbeiter-Zentrale:

- 1) Pabianice, Sw. Nocha-Strasse Nr. 23.
2) Zgierz, Alter Markt.
3) Lask, im Magistratsgebäude.
4) Ozorkow, Neuer Ring, Haus Verke.
5) Sieradz, im Kreisbause und
6) Kalisch, Towarowa-Strasse.



ALTM-wickel-AMAS 887
Johannes Steinberg, Berlin NW. 7, Neust. Kirchstr. 15, nahe Bahnh. Friedrichstr.

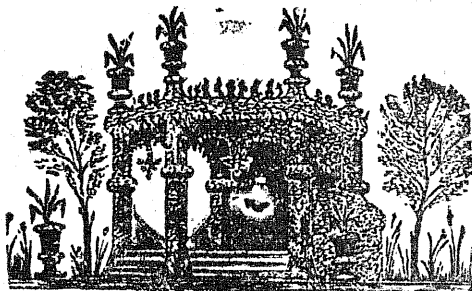
Aktien-Gesellsch. der Dampfbierebrauerei

R. Anstadt's Erben

Lodz, Srednia-Strasse Nr. 34

Gegründet 1867 Gegründet 1867

empfeht gut abgelagerte



BIERE in bekannter vorzügl. Qualität Pilsner, Münchner u. Bayrisch-Lager

in Fässern und Flaschen.

3199

Kohlensäure in Stahlflaschen à 10 und 20 Kg.

# CARL PETER

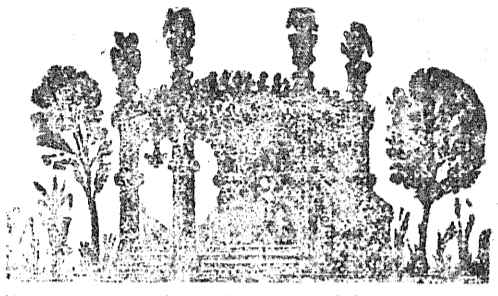
TILSIT,  
INSTERBURG,  
ALLENSTEIN, BROMBERG

Königsberg i. Pr.  
GEGR. 1860.

DANZIG,  
DANZIG-LANGFUHR  
BRAUNSBERG, ZOPPOT

Zweiggeschäft **LODZ**, Engros und detail,  
100 PETRIKAUER STRASSE 100, ECKE PRZEJAZD.

la. Hamburger Cigarren, Deutsche Cigaretten  
Echte Habana Importen.



### Helenehof.

Freitag, den 6. August d. J.:  
**XI. Symphoniekonzert**  
des philharmon. Orchesters unter  
Leitung d. Prof. Herrn H. Türner.

Program: 5. Symphonie von Beethoven, C-moll-Duverture a. Fausthäuser von Wagner, 2. Suite Per Gynt von Grieg u. v. a. Beginn 8 1/4 Uhr. — Entree 60 und 30 Pf. — Sonnabend, den 7. und Sonntag, **Früh-Konzerte** Beginn 8 Uhr, Entree 30 und 10 Pf. Beginn der Nachmittags-Konzerte 4 Uhr, Entree 50 und 20 Pf.

### Knaben - Schule W. Schule,

Evang. Nr. 18.

Nach- und Aufnahmeprüfungen beginnen am 16., der Unterricht am 19. August d. J. — Anmeldungen werden täglich von 9 bis 4 Uhr entgegengenommen. — Ermäßigtes Schulgeld. 2030

### Die Angehörigen der Deutschen Landsmannschaft (Cob. L. C.)

treffen sich jeden Sonntag von 12 Uhr an in  
Lodz, Hotel Viktoria (bestellter Tisch).

### Zornister - Wörterbücher

Herausgegeben unter Mitarbeit d. O. Zornisters des Großen Generalsstabs.  
Mit genauer Angabe der Aussprache nach der  
Methode Toussaint-Langenscheidt.  
**Russisch-Polnisch-Französisch-Englisch**  
— Jeder Band nur 60 Pfennig. —  
3178  
Zusatz  
des Zornisterwörterbuchs, 1. u. 2. russisch-polnische Ausgabe  
der Ortsnamen mit Karte von Russland, russische Maße, Gemische  
und Münzen mit Abbildungen. Zahlwörter, Feld-Uniformen der  
russischen Armee mit Unterzeichnungsmerkmalen der Spezialtruppen,  
Kommandoflaggen; sämtlich mit Abbildungen. Signatur-Abbil-  
dungen der russischen Generalsstabsarten mit Uebersetzung und Ein-  
gabe der Aussprache. Abtungrungen auf russischen Karten mit Er-  
klärungen. Kurz, klar, aber ausreißende Grammatik. Eine  
Auswahl musterhafter Gespräche, auf den Kriegsdienst passend.  
Uebersetzt der nach Gruppen geordneten „Sechsprache in Feinde-land“:  
Der Quartiermacher — Im Quartier — Im Stall und in der  
Schmiede — Auf Vorposten und Patrouille — Auf Requisition —  
Geht er transportiert — Im Wirtshaus — Im Lazarett —  
Im Lager — Beim Schmelzer — Beim Schmelzer — Beim  
Feldartillerie — Wachposten — Beim U.macher.  
Artikel über das Zornisterwörterbuch.  
Ein im Felde stehender Schriftst. Ich kann sagen, daß das kleine  
ausgegebenen Werk den Ansprüchen vollständig genügt, besonders  
durch die in ihm enthaltenen geographischen Erklärungen, die  
einem wohl in jeder Lage die Verständigung mit dem Einwohnern  
ermöglichen.  
Zu beziehen durch jede Buchhandlung und vom  
**Mentor-Verlag G. m. b. H., Berlin-Schöneberg.**

**Sana-orient Friedrichshöhe**  
Telephon 26 bei Breslau  
für innerlich-kranke, Nervenkranke und Erholungsbedürftige, Nach-  
behandlung von Verletzungen.  
Im Erholungszimmer und Pension  
von Mk. 4,50 pro Tag an.  
Kriegsteilnehm. (Offiz. u. Mannschaft) Ermäßigung  
8001  
Besitzer **Dr. F. Köbisch.**

## Für Arbeitssuchende!

**Böttcher, Brauereiarbeiter, Sattler, 1 Buchdrucker evtl. mit Familie, Maurer, Zimmerleute, Handlanger, Schlosser, Dreher, Gießer, sowie alle sonstigen Schwarzarbeiter, auch ungelernete,** werden für Deutschland in großer Anzahl gesucht.  
Die zurückgebliebenen Familienangehörigen der einzelnen Arbeiter können dann von der Arbeitsstelle aus Geldunterstützungen erhalten.  
Familien, deren männliche Angehörige Arbeit bei Steinkohlenruben annehmen wollen, werden bei freier Reise für Arbeitsstelle in Arbeiterkolonien zu dauernder Aufenthalt angeleitet, ebenso Familien, die landwirtschaftlichen Arbeiten kundig sind, bei größeren Gütern.  
Meldungen täglich bei den Arbeitsämtern der Deutschen Arbeiterzentrale — Berlin:  
1) in Hahnenberg, am Kocha Str. 23,  
2) in Zgierz, Alter Ring,  
3) in Łask, im Magistratsgebäude,  
4) in Dzierżow, Ring,  
5) in Sieradz, im Kreisshaus und  
6) in Kalisz, am Kloster. 3174

# „Phoenix“ Akt.-Ges., Abt. Düsseldorf sucht Schwarzarbeiter,

Maurer, Klempner, Schlosser, Dreher,  
Dachdecker, kräftige Gießgrubenar-  
beiter, Dfenarbeiter, Maschinisten,  
Heizer, Seiler und Kranführer.  
Arbeitsamt, Petrikauer Straße Nr. 108. 2048

## 400 Erntearbeiter nach Lowitsch,

## 1500 Straßenarbeiter nach Skerniewice sofort gesucht.

Arbeitsamt, Petrikauer Straße 108. 3242

### Photo-Artikel

engros und detail 1890  
bei **Tyber & Brauner**  
Lodz, Petrikauer Straße Nr. 98.

### Johannes Steinberg

Berlin NW. 7, Neusüdliche Kirchstr. 15,  
nahe Bahnhof Friedrichstraße. 3235  
**Feld-Ausrüstungen Gamaschen**  
**Uniformen/Reithosen**  
Vorkaufmännliche Kleidung

kauft man in der Drogerie  
**Arnd Diatel, Lodz,**  
Petrikauer Straße 157.

### Gymnasium B. Braun,

Dzielna Nr. 57.

Die Aufnahmeprüfungen in allen Klassen (Vorber-  
reitungs-klassen bis VII. inkl.) sollen am 16. August d. J.  
beginnen; der Unterricht beginnt am 20. August.  
Anmeldungen werden täglich in der Kanzlei (Dziel-  
na-Straße 57) von 10 bis 12 Uhr entgegengenommen.

**OSKAR HEINEMANN, Nachf. Gebr. Thieme**  
Breslau 11. — — — — — Blücherplatz 11.  
Telegr.-Adr.: Heinemann Nachf. Tel. 643 u. 6465.  
**Bedeutendste u. leistungsfähigste Großhandl. für:**  
Kolonialwaren, Lebensmittel, Gewürze, Ker-  
zen, Zündhölzer, Waschartikel, Drogen, Farben,  
Landesprodukte, Hülsenfrüchte, Salzlieferungen  
Lieferung nur an Wiederverkäufer auch teilweise  
transit Ausland. 1999  
**Agenten gesucht.**

### Zahnarzt **Rena Rosenmann,** gew. Assistentin des Zahnarztes Gaberfeld, Nikolajewstraße Nr. 50, Ecke Nawrot, empfangt von 10-1 und 3-7.

### Bandagist 2051 **Moeller** wohnt jetzt Petrikauer Straße Nr. 62 II.

### Versteh. Möbel billig zu verkaufen. Promena- denstr. Nr. 37-5. 2047

### Seine Unterrichtsstunde zur Probe kostenlos. Jeden Ausländer, der sein Wort polnisch und russisch versteht, lehre ich nach der bekannten Bestimmungsmethode in kurzester Zeit polnisch u. russisch sprechen. Ferner erteile ich Unterricht in Grammatik, Stilistik und Literatur moderner Sprachen. Ich habe höhere Schulbildung genossen. Ich habe 9. einer Ring Nr. 2, Querhaus, Breslau, W. Str. 13 neben dem pol- nograph. Institut. 241

### Kontorglaswand Laden-Büffets, Pumpenge- stelle zu kaufen gesucht. — Differ. Zielonaj. 21, Wohn. 1 zu richten. 2044

### Kräftiger, bürgerlicher **Mittagstisch** zu willigen Preisen. Bendzko- straße Nr. 18, 1. St., W. 3. 206

### 10 Herren suchen guten deutschen **Mittagstisch** (Privat oder besseres Lokal mit Sonderzimmer). Zuschriften an die Exp. d. Ztg. mit „Mittags- stisch“ erbeten. Nähe Warschau Bahnhof bevorzugt. 2058

### Wer nimmt einen 8-jährigen Knaben in Pension? Gefl. Offerten unter „W. A.“ an die Exp. d. Blattes. 2036

### Warschauer 2089 **Molkerei- Gesellschaft** Promenadenstr. 29, empfiehlt vorzügliche frische

### — EIER — 5.70 Mk. für das Schock. Für Militär und deutsche Beamte kräftiger 2030

### Mittagstisch Casino, Dginskastr. Nr. 5 II.

### Holländische Pflanzenbutter vegetabilis Reform-Butter- Erlas. Koscher. Sweden frisch eingetroffen. Das Pfd. 53 Kop., bei Abnahme von größeren Posten 50 Kop. — Bernhauer Haase, Widzewska 68. 2042

### Gelöschter 2041 **Kalk** zu verkaufen. Widzewska 244.

### Das Büro **UNION** Rechtskonsulent **Aloys Walle,** Petrikauer Straße Nr. 92, erledigt: Witschrischen, Gesuche an die Ge- richte, Behörden u. s. w.

Herausgeber I. A.:  
Carl Gollnick,  
gleichzeitig verantwortlich für  
Politik,  
Verantwortlich für Feuilleton:  
Mag Ludwig,  
für Lodzer Angelegenheiten:  
Gans Kriege,  
für Handel: Aloys Walle,  
für Anzeigen: Hugo Frank,  
gedruckt von Oswald Müller  
alle in Lodz.